



15 Meter langer Nusszopf zugunsten der Lebenshilfe verkauft

„Wir knüpfen heute an eine lange Tradition der Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe an.“ Bruno Ketterer, Geschäftsführer von Peter's gute Backstube, greift zum Messer und schneidet gemeinsam mit Verkaufsleiter Jürgen Kammerer und Mitarbeiterinnen einen 15 Meter langen Hefezopf mit feiner Nussfüllung an. Der gesamte Verkaufserlös geht an die Lebenshilfe der Region – wie schon seit über 25 Jahren. „Wir sind froh, dass es nach einer längeren coronabedingten Pause mit dem Kuchenverkauf für die Lebenshilfe weitergeht“, erklärt Ketterer. Während früher die Aktion bei den Bauernmärkten in Achern stattfand, sind dieses Jahr die Bauern-

märkte abgesagt. Deshalb habe man sich entschieden, in Bühl wieder zu starten und die Aktion auf die Region auszuweiten. Alle Mitarbeiter, jeder einzelne Bäcker lege Hand an dieses Projekt, denn Inklusion lebe vom Miteinander, so Ketterer. Auch der Geschäftsführer der Lebenshilfe, Markus Tolksdorf, und Jutta Franke, Mitglied der Geschäftsführung der Lebenshilfe, sind froh, dass wieder eine Veranstaltung für und mit den gehandicapten Menschen stattfindet. Tolksdorf betonte, dass der Ausfall vieler Veranstaltungen ein herber Rückschlag für die Inklusionsbewegung sei. Ob Zwetschgenfest, Einladungen zum Golf- und Tennisspielen oder

der jährliche Ausflug zum Raunerhof – alles musste gestrichen werden. Gerade bei gehandicapten Menschen führe dies zu Isolation und Vereinsamung. „Insofern sind wir froh, dass wir durch eine solche Aktion wieder präsent sein können“, so Tolksdorf. Zugleich seien die Spenden dringend notwendig, um die Umgebung, die Wohnsituation und die Ausstattung für die betreuten Menschen qualitativ zu gestalten. Martin Sickinger, der im Rollstuhl sitzt und im Bühler Wohnheim sein Zuhause hat, ist mit dabei, als die Spendenaktion startet und er strahlt übers ganze Gesicht: „Ich freue mich, dass ich heute dabei sein kann.“ (mf)/Foto: Martina Fuß